Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 317

Anna Jungreithmayr: Die deutschen Handschriften des Mittelalters der Universitätsbibliothek Salzburg. Unter Mitarbeit von Josef Feldner und Peter H. Pascher (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 196 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters III,2). Wien 1988, 60. [Digitalisat]

M I 317

Bergwerksordnung

V.3.J.193 · Papier · 16 Bl. · 210 × 158 · Salzburg (?), 2. Drittel 16. Jh.

B $IV^8+(II/2+2.I+II/2)^{16}$; neue Bleistiftfoliierung. Alte Zählung: bis Bl. 10 Seitenzählung, dann Blattzählung. Bll. lose ineinanderliegend, früher gebunden. Schlechter Erhaltungszustand (Risse, braune Wasserflecken ...). — **S** Schriftraum: (127–142) × (82–106), 14–23 Zeilen. Kanzleikursive, Überschriften in dt. Kanzleischrift, von einer Hand, wechselnde Schriftgröße, 2. Drittel 16. Jh. 1r: Titel von anderer, zeitgleicher Hand. — **E** Buchschachtel, früher anderer Inhalt (Aufschrift am R: *Pastoral wegen Unglauben*). — **G** Alte Signatur 1r: *N. 146*. — **M** Oberdeutsch.

1 (1r–16v) **Bergwerksordnung für das Zillertal, erlassen von König Ferdinand I. und Eb. Matthäus Lang von Salzburg am 27. 8. 1537** (unvollst.)

Üb.: *Perckhwerchsordnung uber die pergwerch in Zillerthall sub 27 Augusti anno 1537*. Inc.: *Wir Ferdinandt von Gottes genaden mehrer deß reichs ... und wir Matheus von denselben genaden der h. Römischen kirchen bischove* (1v) *cardinal erzbischove zu Salzburg ... thuen khundt ...* (2r) *daß wir uns ... ainer perckhwerchsordnung verglichen haben ...* Expl.: *so soll auch unser perckhrichter auf ainer parthey begehren ausser rechtens nit khundtschafft aufnemmen, es wolte dan desselben gegenparthey darein verwilligen, so aber ain* (bricht ab).

Einteilung in Abschnitte (2r: *Durch wen und wie die grueben verlichen sollen werden;* 7v: *Von peuen und gerechtigkhait der grueben;* 10r: *Von lehenhafften und gedingen;* 13v: *Von dem arzt und perckhzeug;* 14v: *Waß ain jeder der perckhrichter oder richter zu Krososperg*(!)*perg im Zillerthall zurichten und zuhandlen haben*). — Vgl. F. Gruber–K.-H. Ludwig, Salzburger Bergbaugeschichte. Salzburg–München 1982, 37 und 80.

M I 318 Mischhs.

Erbrecht

V.3.J.194 · Papier · 48 Bl. · 203 × 156 · Bayern/Österreich, 3. Drittel 16. Jh.

B Lagen: $6.IV^{48}$; zwei zeitgleiche Seitenzählungen: 1) beginnt mit 29, zählt 14v und 15r als S. 56, endet mit 118 (= 46r); 2) beginnt mit 17, endet mit 107 (= 46r); neue durchgehende Blattzählung zählt das hintere Umschlagbl. als fol. 49. Starke Beschädigungen: am Beginn fehlt eine (?) Lage, Blätter weisen Löcher und braune Wasserflecken auf, Teile sind abgerissen oder zerknittert, z. T. Textverlust. — **S** Schriftraum mit Tintenlinien gerahmt: (171–173) × (124–126), davon oben eine 7 mm breite Zeile für Seitenzahlen abgetrennt; Zeilenzahl wechselnd; kurze Abschnitte in zwei Kolumnen. Kanzleikursive von einer Hand, 3. Drittel 16. Jh., Überschriften z. T. in Capitalis und dt. Kanzleischrift. — **A** 41v, 42v–44r: einfache Schemata von Verwandtschaftsbäumen (Federzeichnungen). — **E** Papierumschlag; am VD Titel von späterer Hand (17. Jh.?): *Zusammenstellungen des gemeinen und sächsischen Rechts*. Darunter Eintrag des Bibliothekars der Studienbibliothek (1. Hälfte 19. Jh.) Franz Ignaz Thanner (vgl. S. XV): *Mancum opus et ignotis auctoris*. Am HD neuere unleserliche Bleistiftaufschrift; 3 Bünde, Bindung ausgerissen, Lagen lose. — **M** Oberdeutsch.

1 (1r–46r) **Erbrecht,** dt. und lat.

1 (1r–4v) Nachkommen. (Anfang fehlt) Üb.: *Legitimatus* (...). Inc.: *Zeuget ein man einen sohn ausser der ehe in concubinatu und läßt denselben ... legitimiern ...*

2 (5r–10r) Vorfahren. Üb.: *2 Ad Ascendentes. In aufsteigendter linien alß vatter muetter großvatter großmuetter ...* Inc.: (5v) *Stirbet jemandt und verläßt kheine khindter sonder seinen rechten vatter und muetter ...*

Salzburg, Universitätsbibliothek, M I 317

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=8194

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters: http://www.handschriftencensus.de/12535